

## **Klärschlamm Entsorgung in der Bundesrepublik Deutschland**

Am 3.10.2017 trat die Novelle " Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung in Kraft.

*Zentrales Element der neuen Verordnung sind die Pflichten zur Rückgewinnung von Phosphor (P) aus Klärschlamm bzw. Klärschlammverbrennungsrückständen. So müssen **nach Ablauf einer Übergangsphase** bei Klärschlamm mit einem Mindestphosphorgehalt von 20g/kg Trockenmasse (TM) solche Phosphorrückgewinnungsverfahren angewandt werden,*

- *die **mindestens 50 %** des in der Trockenmasse enthaltenen Phosphors aus dem Klärschlamm selbst zurückgewinnen oder*
- *den Phosphorgehalt auf weniger als 20 g/kg/TM absenken bzw. mindestens **80 %** des in den Klärschlammverbrennungsrückständen enthaltenen Phosphors zurückgewinnen lassen.*

*Die Frist orientiert sich dabei an den entsprechend genehmigten Ausbaugrößen der Kläranlagen und läuft*

- ***für Anlagen mit über 100.000 Einwohnerwerten (EW) zum 1.1.2029 ab***
- ***für Anlagen über 50.000 EW zum 1.1.2032 ab.***

*Bis dahin dürfen die Klärschlämme aus diesen Kläranlagen weiterhin bodenbezogen unter Einhaltung der Kriterien des Abfall- und Düngerechts verwertet werden.*

***Klärschlämme aus kleineren Kläranlagen < 50.000 EW dürfen unbefristet auch künftig bodenbezogen verwertet werden.***

*(Veröffentlichung Umwelt Bundesamt Mai 2018)*

**Situation der Klärschlamm Entsorgung in Schleswig - Holstein und Vergleich mit dem durchschnittlich jährlichen Klärschlammfall** (aktuelle Lieferverträge mit Verbrennungsanlagen und Neubauten von Klärschlammverbrennungsanlagen wurden berücksichtigt).

<b>Entsorgungswege</b>	<b>Klärschlamm – Trockenmasse Angabe in Tonnen</b>
Kiel Neubau der Klärschlammverbrennung	32.000
Lieferverträge zur Anlieferung von Klärschlamm an die Anlage VERA /HH	
Lübeck	5.000
AZV Pinneberg/Steinburg	10.000
ZVO Ostholstein	5.000
aktuelle Klärschlammverbrennungskapazität in S – H (Veröffentlichung stat.Landesamt 2017)	26.457
Stapelfeld Neubau Klärschlammverbrennung	32.500
<b>Summe Verbrennungskapazität in S – H</b>	<b>110.957</b>
durchschnittlicher jährlicher Klärschlammfall in S-H	72.000
<b>Überkapazität in Schleswig – Holstein</b>	<b>38.957</b>

Quellen :

Kiel : <https://ausschreibungen-deutschland.de/463272> Ingenieur- und Architektenleistungen fuer die folgenden Massnahme Errichtung einer 2018 Kiel

Lübeck : <http://www.ln-online.de/Lokales/Luebeck/Luebecker> - Klärschlamm-geht-nach-Hamburg

Pinneberg: <https://www.abendblatt.de/region/pinneberg/article215940921/Das-Hetlinger-Schlammproblem-ist-geklart.html> + <https://www.avz.sh/leistungen/klaerwerke>

Ostholstein : [www.zvo.com/abwasserentsorgung](http://www.zvo.com/abwasserentsorgung)

Stapelfeld : Vortrag EEW am 14.12.2018 : <https://my.hidrivw.com/lnk/LUGAOjK9>

durchschnittlicher Klärschlammfall S-H : [https://www.statistik-](https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Statistische_Berichte/verkehr_umwelt_und_energie/)

nord.de/fileadmin/Dokumente/Statistische Berichte/verkehr umwelt und energie/, ohne die Bestandsveränderung in 2017 von 16.544 Tonnen.

